

umverkehR

Zukunft inkl.

PARK(ing) Day 2018

Freitag 21. September



geselliges Verweilen am PARK(ing) Day 2017 in Glarus

Anleitung zur PARK-Gestaltung
Tipps & Tricks für erfolgreiche Aktionen am PARK(ing) Day

PARK(ing) Day | Die Aktion

Parklücken einen Tag lang in PARKs verwandeln, Freiräume schaffen, wo sonst Autos stehen – weltweit nutzen AktivistInnen, KünstlerInnen und engagierte BürgerInnen den PARK(ing) Day um ihre Stadt zu gestalten. Sie besetzen einen Teil des öffentlichen Raumes und machen Parklücken vorübergehend zu bunten, belebten Zwischenräumen: offen und begehbar, zugänglich für alle. Mit ihren Einfällen schaffen sie gemeinsam Aufmerksamkeit für eine andere Nutzung von Strassen und Plätzen. Die Aktionen am PARK(ing) Day zeigen, wie stark der öffentliche Raum in unseren Städten durch Autos dominiert wird.

PARK(ing) Day | Die Geschichte

Der PARK(ing) Day wurde initiiert von „Rebar“, einem kreativen Kollektiv aus San Francisco. Das war im Jahr 2005. Seitdem beteiligen sich jedes Jahr in vielen Städten der Welt immer mehr Menschen an diesem Aktions-Tag, der in der Regel am dritten Freitag im September stattfindet.

In dieser Anleitung erfährst Du, wie Du mitmachen kannst und was die Idee des PARK(ing) Day ist.

Informationen zum internationalen Aktions-Tag und viele Beispielfotos sind ganz einfach im Internet zu finden.

PARK(ing) Day | Für Deinen Wohnort

Für einige Stunden werden Parkplätze zu autofreien Bereichen. Einen Tag oder einige Stunden lang werden Parkplätze anders genutzt als sonst. PARKs, temporär umgestaltete Parklücken, laden zum Verweilen ein. In diesen Lücken entsteht Raum für Kommunikation und Musse.

PARK(ing) Day | mein PARK, dein PARK, unser PARK!

Die Stadt gehört uns!

Gestalte eine Parklücke zu einem PARK um! Auch als Familie, Jugendgruppe, Verein, Schulklasse etc.

Alle können mitmachen. Einsetzen, umsetzen, hinsetzen.

Damit dein Wohnort zumindest an diesem Tag noch lebenswerter wird.

Dabei steht Dir völlig frei, auf welche Art Du deinen PARK zu einer kleinen autofreien Zone machst.

Egal ob Rasenflächen, Blumen, Hängematten, Bänke, Stühle, Sofa oder was sonst noch zum Ausruhen und Verweilen einlädt – gestalte deinen PARK, wie es Dir gefällt.

Es ist Deine Aktion. Picknicken, spielen, eine Lesung oder ein Strassenkonzert geniessen, ruhen, reden – es liegt an Dir, was aus einer Lücke werden kann. Informiere Vorübergehende, damit es bald vielmehr PARKs in Schweizer Städten gibt.

Wie können wir einen PARK vorbereiten:

- 1) Grundsätzliches zum Parkplatz
- 2) Öffentlicher oder privater Parkplatz?
- 3) Kurze Blitz-Aktion oder für eine etwas längere Zeit?
- 4) Allein oder in einer Gruppe?
- 5) Ideen aus dem Brainstorming
- 6) Anmelden!
- 7) Mobilisieren
- 8) Sichtbar machen

1) Grundsätzliches zum Parkplatz

Ein Parkplatz (PP) ist grundsätzlich ein Platz, der zum abstellen (parkieren) eines Autos gedacht ist.

PP's dürfen nur in Ausnahmefällen für etwas anderes genutzt werden. Dazu braucht es eine offiziell eine Bewilligung. Die PP-Situation ist kommunal reglementiert.

2) Öffentlicher oder privater Parkplatz

Ein öffentlicher PP befindet sich auf öffentlichem, ein privater PP auf privatem Grund. Für den PARK(ing) Day spielt es keine Rolle, wo der PP steht. Bei einem öffentlichen Parkplatz braucht es offiziell eine Bewilligung der Behörden, bei privaten PP braucht es die Einwilligung der Grundbesitzer, allenfalls auch von der Polizei. Einfach ein Parkticket zu lösen reicht leider nicht.

Wir finden: den gesunden Menschenverstand einsetzen.

Ein Wandel in der Gesellschaft ist oft mit «zivilem Ungehorsam» verbunden. Wir meinen damit nicht, auf Biegen und Brechen an einem PP festzuhalten, ihn aber ohne Bewilligung kurzfristig zu besetzen und bei einer Polizei-Präsenz wieder zu verlassen. Das wurde in der Vergangenheit mehrfach erfolgreich praktiziert. Wichtig ist: Freundlich, kommunikativ und flexibel bleiben und – unbedingt ein Foto machen und uns schicken auf parkingday@umverkehr.ch

3) Kurze Blitz-Aktion oder für eine etwas längere Zeit?

Ein PP kann für den PARK(ing) Day sehr schnell eingerichtet werden. Zum Beispiel mit Teppich, Tisch, Stühlen, etwas zu Essen und zu Trinken. Wird eine solche Installation z.B. mit einem Veloanhänger zum Platz gebracht kann man den Platz relativ schnell wechseln. Sollte die Polizei vorbeikommen und einen Verweis verfügen heisst das einfach, den Platz zu verlassen und einen Neuen zu suchen. Das Risiko, eine Busse einzufangen ist sehr gering. Soll ein PP mehrere Stunden lang zu einem PARK umgenutzt werden ist eine Bewilligung von Vorteil. Da die Parkplatzsituation kommunal geregelt ist, war es für uns nicht möglich, einen allgemeinen Überblick zu erhalten. Auf der Gemeinde gibt es Informationen dazu (und weiter unten in dieser Anleitung). Damit Nachbarn sich nicht über verloren gegangene Parkplätze ärgern, sondern sich über die bunte Gestaltung freuen: informiere sie nach Möglichkeit vorher. Gib die Info vom PARK(ing) Day weiter an Nachbarn, Freunde und Bekannte, damit es viele bunte PARKs gibt !

Wichtig: Am Ende sollte der Platz wieder so aussehen wie er angetroffen wurde – Abfälle oder dergleichen bitte zusammenräumen.

4) Alleine oder in der Gruppe

Alles ist möglich. Wir wollen eine Karte mit allen geplanten Aktivitäten erstellen und via Webseite veröffentlichen. Das gibt die Möglichkeit, sich zu vernetzen. Und man kann von PARK zu PARK bummeln und sich an den vielen Angeboten erfreuen.

5) Ideen aus dem Brainstorming

Am 2. Juli haben wir ein Brainstorming gemacht und Ideen gesammelt. Alles ist möglich, so lange es einen freundlichen und lebensbejahenden Charakter hat. Hier die Ideen aus dem Brainstorming – zum direkt übernehmen oder einfach zur Inspiration:

- Gartensitzplatz zum Verweilen
- Gemüsegarten
- Wohnzimmer einrichten
- Fernsehen
- Sofa
- Lese-Ecke mit Bibliothek und Zeitungen
- Badezimmer
- Badewanne
- Massagebank
- Sauna
- Hot Pot
- Kinderspielplatz
- Märli-Egge
- Blasio-Gumpi-Schloss
- Streichelzoo
- Bastelecke
- Ping-Pong-Tisch
- Spieltisch
- Bibliothek
- Spielzeug-Autos
- Tschütteli-Turnier
- Schachspiel
- Labyrinth
- Duft-Memory
- Veloreparaturstation oder Veloputzen
- Auto-PP in Velo-PP umgestalten
- Veloweg statt PP
- Pumptrack (Velo)
- Kleiderreparaturstand
- Vide Grenier / Flohmarkt
- Tauschbörse
- Kaffee- und Tee-Bar (Mobil einsetzbar)
- Getränkebar
- Teeparty
- Pancake Paradise
- Glacéstand
- Gemüsemarkt
- Kafi-Stand
- Crêpes-Stand
- Berliner-Stand
- Geschicklichkeitstest
- Schnitzeljagd
- Geo-Cache
- Yoga auf grossem Parkfeld
- Milonga (Tango)
- Gartenfest in PP-Innenhof
- Speakers-Corner
- Philosophier-Runde
- Hellseher(in) mit Glaskugel
- Glasharfenenspiel
- Klavierkonzert
- 3D-Strassenbild
- Film, Theater oder Band auf der einen, Zuschauer auf der anderen Seite – dazwischen Verkehr.
- Speed-Dating
- Kuschelplatz
- Botanik Exkursion
- Veloparcours durch die Stadt mit
- Festival auf Predigerplatz (in Zürich)
- Parkplatz-Memory (vorher/nachher)

5) Aktivität anmelden – Wir wollen Sammelbewilligungen einreichen.

umverkehR will die Aktivitäten am PARK(ing) Day sichtbar machen.

Wir wollen **die Aktivitäten in einer Karte eintragen** – und diese bewerben.

Einerseits, damit möglichst viele Menschen mitmachen und ein Zeichen setzen, andererseits damit viele Menschen all die Angebote sehen und vorbeikommen können.

Wir bieten auch **Unterstützung im Zusammenhang mit einer Bewilligung** an. Wir sammeln alle Aktivitäten und füllen pro Stadt einen Bewilligungsantrag aus. Das hilft Aufwand und Kosten zu sparen.

Dazu brauchen wir:

Name, Vorname, «Adresse» der Parkplätze die bewilligt werden sollen, was genau gemacht wird (z.B. Spielplatz, Ruhe-Oase, Flohmarkt, Tischfussball-Turnier.....), Zeitdauer von bis.

Wichtig: Anfragen für Sammel-Bewilligungen werden berücksichtigt bis am 13. August.

Bitte direkt schicken an: parkingday@umverkehr.ch

Achtung: Die Stadt Aarau bewilligt keine PP, da am 21.9. bereits die Bachfischet stattfindet.

Die Stadt St. Gallen bewilligt keine Umnutzung von öffentlichen PP, weist jedoch darauf hin, dass Privat-PP, nach Rücksprache mit den EignerInnen, genutzt werden können.

Von Zürich, Basel, Biel und Winterthur haben wir positive Rückmeldungen erhalten.

Antworten von weiteren Städten sind noch ausstehend.

Wenn Du etwas planst, aber keine Bewilligung dazu brauchst, dann schreibe uns bitte trotzdem kurz auf parkingday@umverkehr.ch Wir möchten auch Deinen Event in der Karte eintragen.

Für die Karten brauchen wir:

Den Ort, so genau wie möglich, Zeitdauer der Aktion, Kurzbeschreibung

Wir freuen uns auf viele Aktivitäten und auf die Bilder, die Du uns davon schickst.

Dein Team von umverkehR